

»Immer steigt im Geist ein großes
Vertrauen, eine starke
Zuversicht auf, wenn eine
Ordnung zutage tritt.«

Johannes Kepler

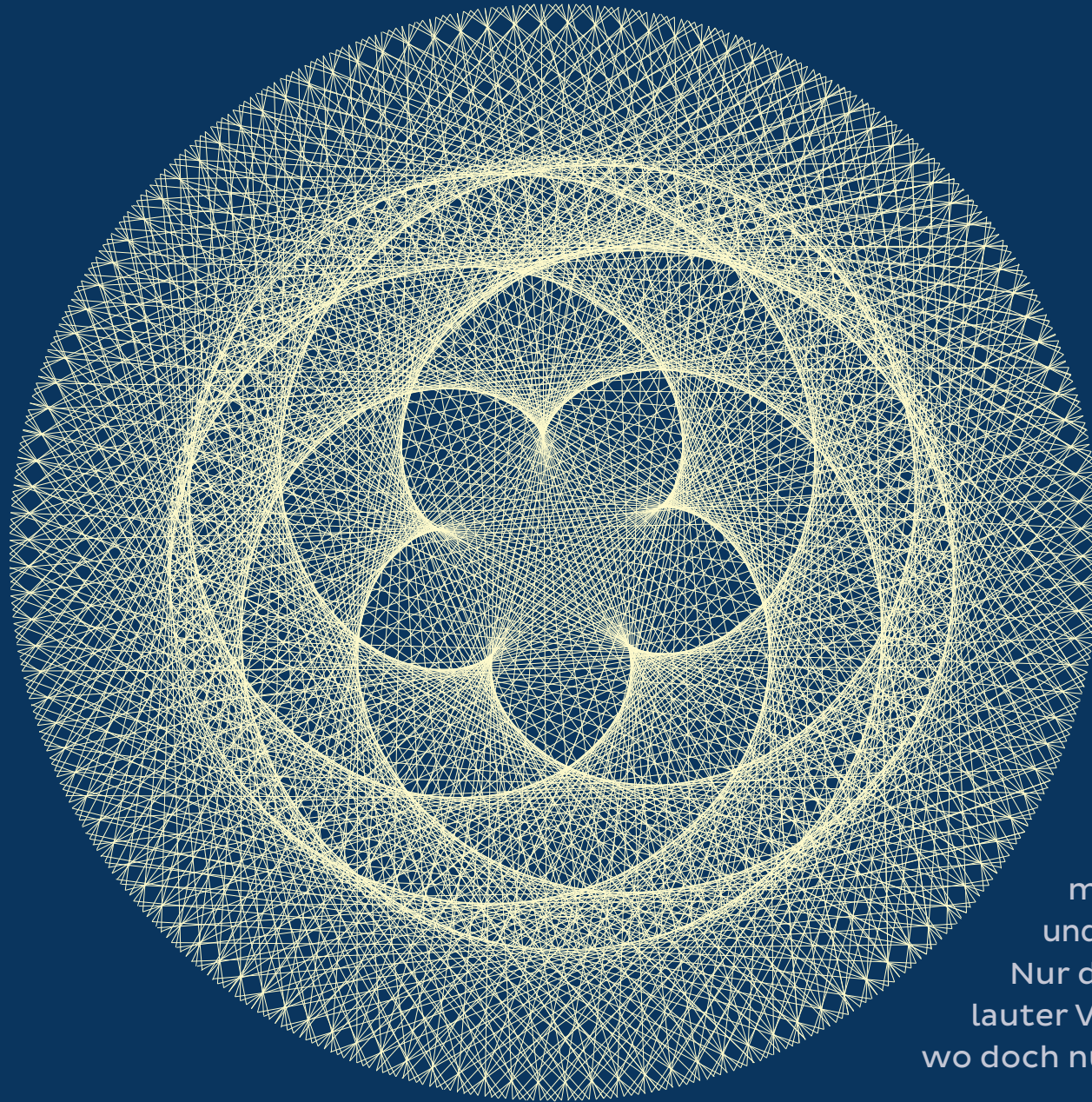
Sternenharmonien

KALENDER 2022

- Planetarische Bewegungsbilder
- Zitate zur kosmischen Ordnung

Keplerstern Verlag





»Wir wissen, daß wir verwandt und eins sind mit allen Dingen des Himmels und der Erde, mit dem Morgenstern und der Morgendämmerung, mit dem Mond, der Nacht und den Sternen des Himmels. Nur der Unwissende sieht lauter Verschiedenheiten, wo doch nur Eines ist.«

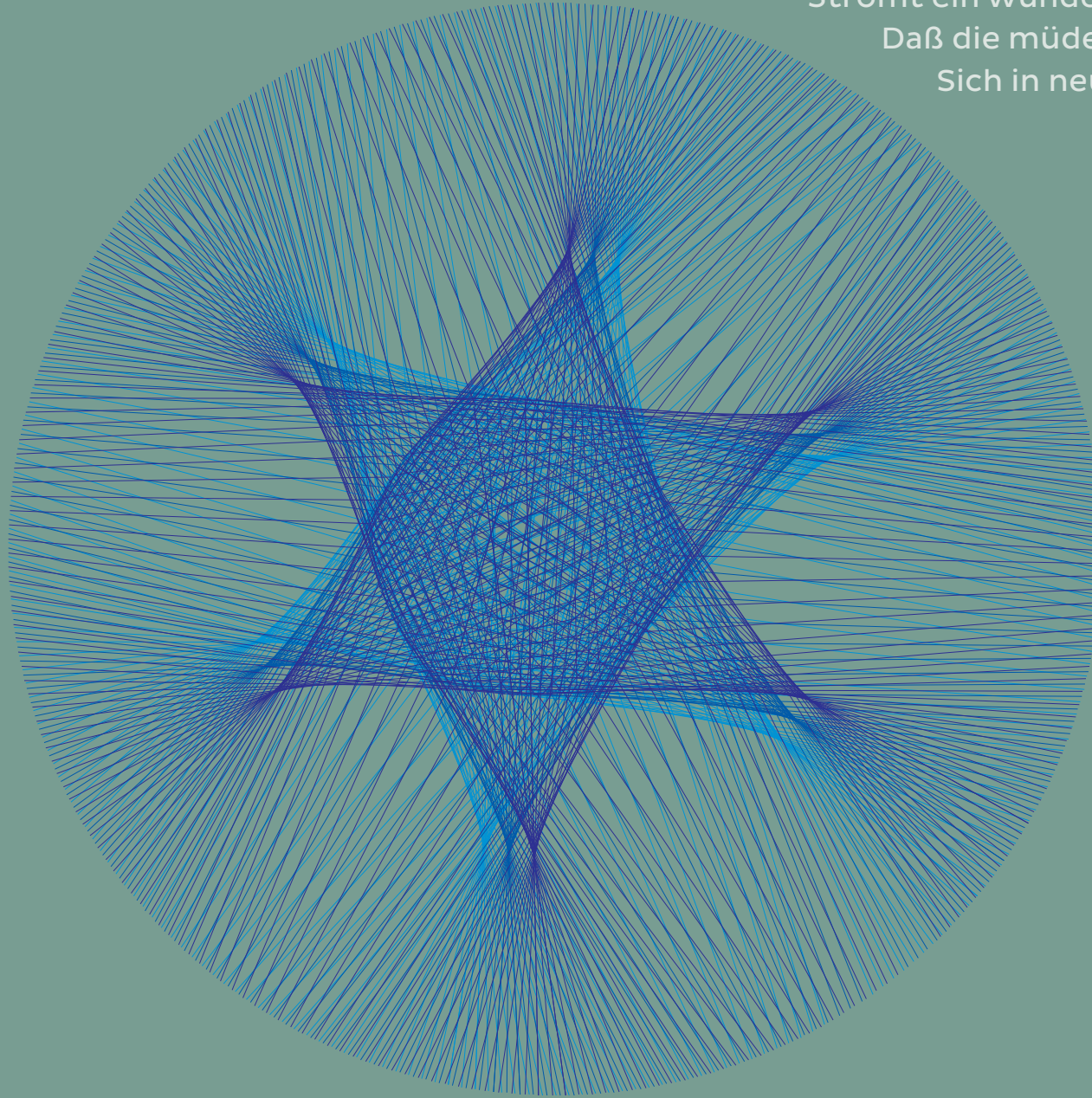
Schwarzer Elch, Oglala-Sioux

Januar 2022

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
52	27	28	29	30	31	1 Neujahr	2 ●
1	3	4	5	6 Heilige Drei Könige	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18 ○	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31	1	2	3	4	5	6

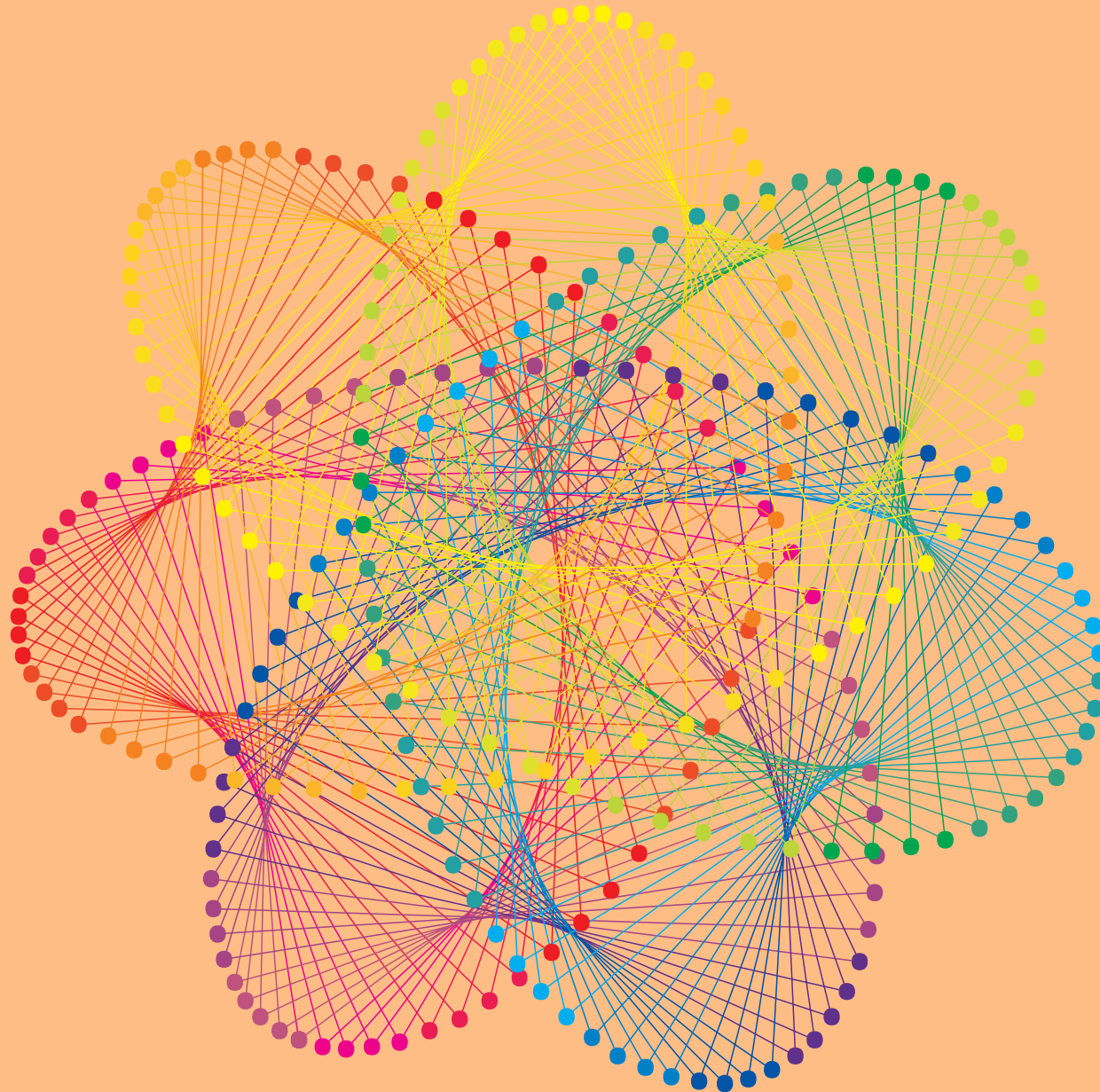
»Und von allen Sternen nieder
Strömt ein wunderbarer Segen,
Daß die müden Kräfte wieder
Sich in neuer Frische regen.«

Friedrich Hebbel
aus: Die Weihe der Nacht



März 2022

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9	28	1	2 ●	3	4	5	6
10	7	8	9	10	11	12	13
11	14	15	16	17	18 ○	19	20 <i>Frühlingsanfang</i>
12	21	22	23	24	25	26	27
13	28	29	30	31	1	2	3



»Ohne die Hilfe
von Engeln
ohne die Hilfe von
Himmlischen Blumen
kann die Erde
unmöglich gerettet
werden!«

Hans Arp
aus: Singende Flammen

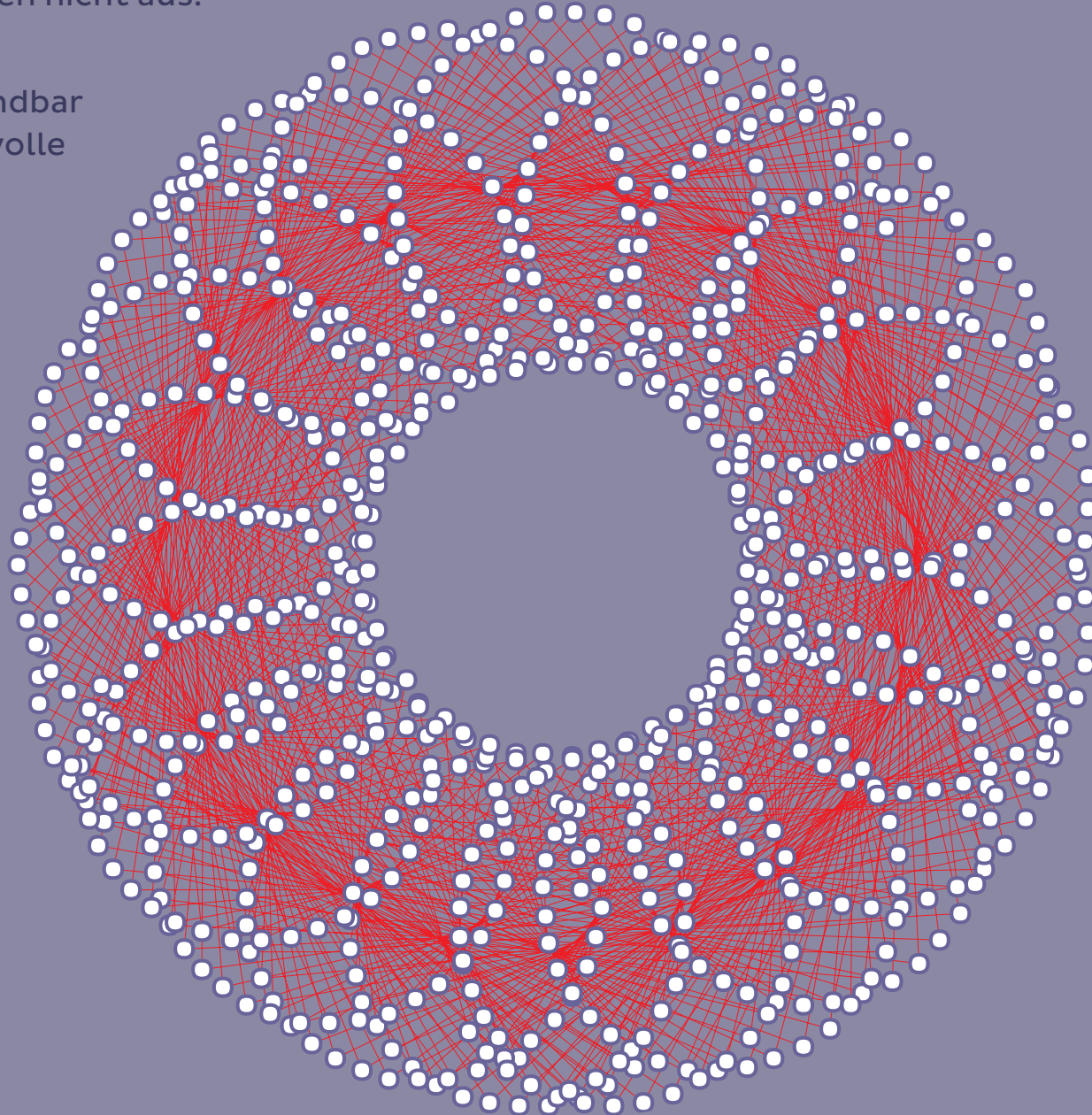
Mai 2022

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
17	25	26	27	28	29	30	1 Tag der Arbeit
18	2	3	4	5	6	7	8
19	9	10	11	12	13	14	15
20	16 ○	17	18	19	20	21	22
21	23	24	25	26 Christi Himmelfahrt	27	28	29
22	30 ●	31	1	2	3	4	5

»Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.

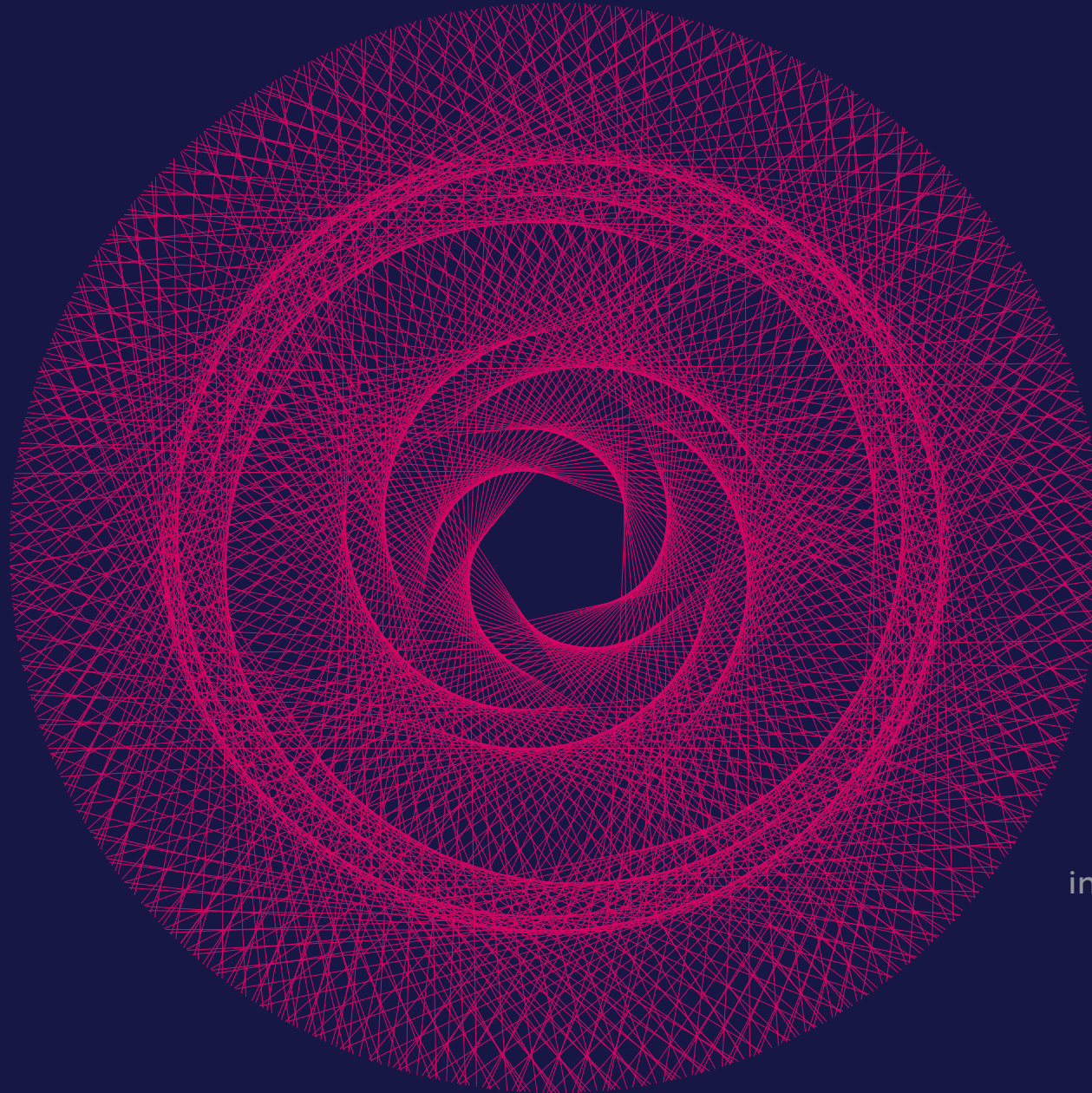
Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvolle
Ordnung
Vorweggenommen in
ein Haus aus Licht.«

Marie Louise Kaschnitz
aus: Auferstehung



November 2022

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
44	31	1 Allerheiligen	2	3	4	5	6
45	7	8 ○	9	10	11	12	13
46	14	15 † Johannes Kepler Todestag	16 Buß- und Betttag	17	18	19	20
47	21	22	23 ●	24	25	26	27
48	28	29	30	1	2	3	4



»Klar und milde die
Sterne schimmern
in stiller Nacht,
Brüder, singt die
ewigen Lieder,
daß die Sphären
klingen wider
in stiller Nacht.«

In Stiller Nacht
Ceiríog (Keltisch)

Dezember 2022

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
48	28	29	30	1	2	3	4
49	5	6	7	8	9	10	11
50	12	13	14	15	16	17	18
51	19	20	21 <i>Winteranfang</i>	22	23 ●	24	25 1. Weihnachtstag
52	26 2. Weihnachtstag	27 * Johannes Kepler Geburtstag	28	29	30	31	1

Sternenharmonien

Zur Einführung:

Die Planeten laufen auf annähernd kreisförmigen Ellipsenbahnen um die Sonne. Ihre unterschiedlichen Bewegungen kann man über einen längeren Zeitraum in Beziehung setzen. Dabei entstehen im Laufe von Jahren, Jahrhunderten oder erst Jahrtausenden, je nach beteiligten Planeten, teilweise sehr geordnete geometrische Figuren. Diese erinnern an Kirchenfenster, Wasserklangbilder, Kristallbildungen und die Welt der Pflanzen und Blüten.

Der große Astronom Johannes Kepler (1571–1630) veröffentlichte 1619 das Buch ›Welt-Harmonik‹, in dem auch das 3. Planetengesetz zu finden ist. Er war überzeugt, dass diese Welt-Harmonik in verschiedenen Bereichen der Natur zum Ausdruck kommt. Den gleichen oder sehr ähnlichen Formen, die wir in der Pflanzenwelt und im Kosmos finden, liegen nach Kepler geometrische Urbilder (Archetypen) zugrunde. Diese kosmische Ordnung, die auch auf unserer Erde wirkt und ohne die nichts und niemand hier leben und gedeihen könnte, lebendig vor Augen zu stellen, ist das Anliegen unseres Kalenders. Gleichzeitig möchten wir damit Johannes Kepler zum 451. Geburtstag ehren.

Mag es den Betrachtern der Kalenderblätter so gehen wie den Autoren der gewählten Zitate aus mehreren Jahrtausenden, die ihr Staunen über die Ordnung im Kosmos und in der Natur in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

*»Immer steigt im Geist ein großes Vertrauen,
eine starke Zuversicht auf,
wenn eine Ordnung zutage tritt.«*

Johannes Kepler

Klaus-Peter Staudinger Gestaltung

Klaus-Peter Staudinger, Jahrgang 1956, studierte Kunst- und Designpädagogik in Essen und Kommunikationsdesign in Hamburg. Im Hamburger Westen begründete er Mitte der 1990er Jahre das interdisziplinäre Büro ›farbton‹, welches er seit 2006 als Design- und Kommunikationsagentur alleinig führt. Mitte 2021 erfolgte der Standortwechsel in den maritimen Elbvorort Wedel. Neben einem Faible für alles rund um ›The Big Blue‹ interessiert sich Staudinger auch für wissenschaftliche, philosophische und universelle Themen. Mehr Infos: farbton.de

- Planetarische Bewegungsbilder
- Zitate zur kosmischen Ordnung

Wie bilden sich diese Figuren:

Die einfachste Möglichkeit ist, zwei Planeten in Beziehung zu setzen. Sie laufen auf Bahnen mit verschiedenem Abstand um die Sonne. Der innere Planet ist dabei stets der schnellere. Man kann nun alle paar Tage eine Verbindungslinie zwischen den beiden Planeten auftragen, die Raumgerade genannt wird. Es kommt nur auf einen kontinuierlichen Zeitabstand an, der Wert ist nicht entscheidend. Dies geschieht in der Ebene der Ekliptik, in der sich alle Planeten mit nur sehr geringen Abweichungen von dieser Ebene bewegen. Es ist somit problemlos möglich, die Bewegungsbeziehungen in einer zweidimensionalen Zeichenebene darzustellen. Jedes Planetenpaar zeigt auf diese Weise einen besonderen Rhythmus.

Eine der schönsten Figuren, die so entstehen, ist die zwischen Venus und Erde. Im Monat Januar sehen wir sie schon. Der für eine Sternblume erforderliche Zeitraum von fast exakt 8 Jahren (nur 2 Tage fehlen) entspricht fünf Venus / Erde-Konjunktionen. Dann beginnt sich der Ablauf, leicht versetzt, zu wiederholen. Insgesamt sehen wir 1.000 Raumgeraden im Abstand von je 3 Tagen. Der Zeitraum von 8 Jahren für diesen Zyklus ist relativ kurz. Je weiter die beteiligten Planeten von der Sonne entfernt sind, desto länger sind die Zeiträume.

Etwas komplizierter ist die Sichtbarmachung der Beziehung zwischen je 3 oder mehr Planeten. Dabei spielt die Konjunktionsstellung eine große Rolle. Zwei Planeten sind in Konjunktion, wenn sie exakt auf einer Linie mit der Sonne liegen, und zwar auf der gleichen Seite. Sie haben dann den kürzesten möglichen Abstand und damit die größte Kraftwirkung aufeinander. Man kann nun die Raumgeraden zwischen zwei Planeten immer dann auftragen, wenn einer von ihnen eine Konjunktion mit einem dritten hat. Eine andere Möglichkeit ist, einen der beteiligten Planeten aus Sicht eines anderen bei seiner Konjunktion mit dem dritten aufzutragen. Auf diese beiden Arten entstehen Figuren, wie sie hier in den meisten der gezeigten Bilder zu sehen sind. Nähere Informationen dazu finden sich auf der u.a. Internetseite (rechts).

Hartmut Warm Planetarische Bewegungsfiguren

Hartmut Warm, geb. 1956, Programmierer und Diplomingenieur. Arbeitet heute als Autor, Lyriker und freier Forscher in Hamburg. Langjährige Studien zur Geschichte der Sphärenharmonie und zur planetarischen Astronomie. Veröffentlichung: Die Signatur der Sphären – Von der Ordnung im Sonnensystem. Umfangreiche Vortragstätigkeit in verschiedenen Ländern über die von ihm aufgefundenen Ordnungsstrukturen im Sonnensystem.

Weitere Infos unter: www.keplerstern.de